



Medienmitteilung

Prof. Dr. Patrick Renz wird Nationaldirektor von *migratio*

Die Dienststelle *migratio* der Schweizer Bischofskonferenz (SBK) hat einen neuen Nationaldirektor. Die SBK freut sich darüber, dass Prof. Dr. Patrick Renz, der seit anfangs 2017 die Funktion des Nationaldirektors interimistisch ausübte, weiterhin für die Leitung von *migratio* gewonnen werden konnte. So kann das laufende Umstrukturierungsprojekt im Bereich Migration innerhalb der SBK im vorgesehenen Rahmen weitergeführt werden. Die SBK hatte anlässlich der 316. ordentlichen Versammlung im Juni 2017 beschlossen, die Migrantenpastoral stärken zu wollen. Mit der Besetzung dieser Schlüsselposition konnte ein wichtiger Schritt in diese Richtung erzielt werden.

Patrick Renz-Mehr (1965), Prof. Dr. oec, war Direktor Fastenopfer und Professor der Hochschule Luzern, bevor er zum Nationaldirektor *migratio* ad interim berufen wurde. Nach seinem Studium war er zehn Jahre bei einem Konsumgüterkonzern tätig und hat Erfahrungen als Geschäftsführer mittlerer Unternehmen gesammelt. Patrick Renz hat in 10 Ländern gewohnt und in über 35 Ländern gearbeitet.

Papst Franziskus hat am 22. September 2017 die Migrationsbeauftragten der Europäischen Bischofskonferenzen (CCEE) in Rom getroffen. Er zeigte sich besorgt über fremdenfeindliche Tendenzen auch innerhalb katholischer Pfarreien. Der Heilige Vater erinnerte daran, dass sich die Kirche gerade aufgrund von Migrationsbewegungen von Missionaren in allen Kontinenten ausgebreitet habe. Diese seien von der Universalität der Botschaft Jesu überzeugt gewesen. Er weiss natürlich, dass das Unbehagen gegenüber den enormen Migrationsströmen nach Europa auch im Lichte der Wirtschaftskrisen, welche tiefe Wunden im sozialen Gefüge hinterlassen, zu verstehen sei. Gleichzeitig fühlen sich viele Diözesen bereichert von der Präsenz katholischer Immigrantinnen und Immigranten mit ihrer Glaubensüberzeugung und ihrem liturgischen und apostolischen Enthusiasmus.

Prof. Dr. Renz hat in Rom die SBK vertreten und hat sich für eine Stärkung der Migrationspastoral eingesetzt: „Wenn wir Angst gegenüber dem Fremden haben, sind wir nicht allein – ein ankommender Migrant, eine Migrantin hat auch Angst. Wenn wir diese Gemeinsamkeit als Startpunkt einer Begegnung nehmen, entsteht aus Angst Kraft. Kraft für Gemeinsames, für Zukunft, für *Communio*“.

Freiburg, 9. Oktober 2017

Schweizer Bischofskonferenz
Encarnación Berger-Lobato

Encarnación Berger-Lobato
Leiterin Marketing und Kommunikation

